

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

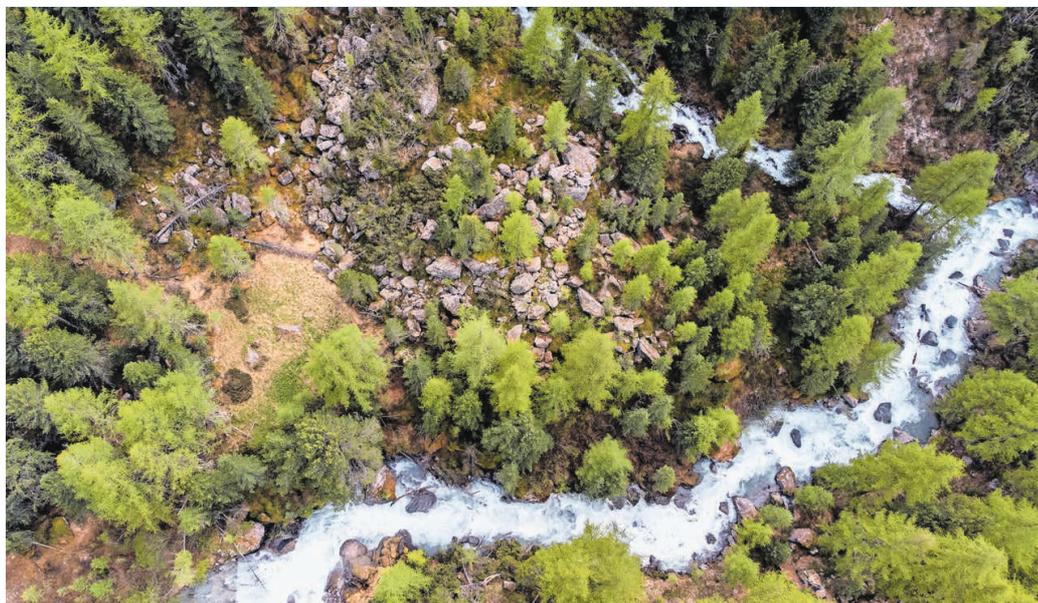
Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Sarnnaun und Val Müstair.

**Sils** Kampfwahlen ums Gemeindepräsidium gibt es im Engadin nicht so oft. Gar selten machen sich zwei Frauen das Amt streitig. Am letzten Freitag behauptete sich Barbara Aeschbacher gegen Cilgia Giovanoli. **Seite 3**

**Bever** Der Entscheidung um die Nachfolge des scheidenden Gemeindepräsidenten Fadri Guidon wurde auf den 22. Oktober vertagt, mit einem zweiten Wahlgang. Selina Nicolay fehlten zwei Stimmen. **Seite 3**

**Scuol Solar** Las votantas ed ils votants da Scuol han il pled in chapitel a regard il proget per un implant fotovoltaic grond a Sur Bos-cha. Cun ün cler schi as poja continuar culs sclerimaints. **Pagina 7**

## Wasserkraft oder Gewässerperle?



Der Chamuera-Bach wurde 2021 mit dem Label «Gewässerperle Plus» ausgezeichnet und gilt als ökologisch besonders wertvoll.

Foto: Luca Zanetti

## HGV lud zum Wahlkampfpodium

Am Freitagabend moderierte **Andri Franziscus** in St. Moritz ein parteiübergreifendes Wahlpodium mit Nationalrätin **Anna Giacometti** und drei Gegenkandidaten; **Franziska Preisig**, **Martin Binkert** und **Stefan Metzger**.

JON DUSCHLETTA

18 Kandidierende aus Südbünden stellen sich am 22. Oktober der Wahl in den Nationalrat. Darunter die amtierende FDP-Nationalrätin Anna Giacometti aus Stampa, die für eine zweite Legislatur kandidiert. Während sich die SP-Grossrätin Franziska Preisig Chancen auf den freigewordenen Sitz ihrer Parteikollegin Sandra Locher Benguerel ausrechnet, laufen die Kandidaturen des SVP-Grossrats Stefan Metzger und des Mitte-Grossrats und St. Moritzer Gemeinderats Martin Binkert nach eigenen Angaben eher unter dem Motto «Mitmachen und Erfahrungen sammeln».

Der HGV Oberengadin/Bergell hatte auf die Region Maloja bezogen je eine Kandidierende respektive einen Kandidierenden pro Partei zum Podium geladen und wollte von ihnen wissen, weshalb sie kandidieren, was sie bei einer Wahl in Bern bewirken wollen und auch, was ihr politisches Engagement in der Grossen Kammer des Eidgenössischen Parlaments der Region bringen kann. Die EP/PL war mit von der Partie und hat hingehört. **Seite 5**

**La Punt Chamues-ch** Die Gemeinde La Punt Chamues-ch soll abklären, ob das Wasserkraftwerk Chamuera wieder in Betrieb genommen werden könnte. Dies verlangt eine Initiative mit 70 gültigen Unterschriften. Die Initiative fordert, dass Fachleute die Wiederinbetriebnahme untersuchen sowie die Kosten für ein allfälliges Projekt erui-

ren. Das Resultat dieser Untersuchungen soll dem Souverän vorgelegt, erklärt und zur Abstimmung gebracht werden. Ziel von Erstunterzeichner Richard Hunziker und seinen Mitunterzeichnenden ist, dass das Wasserkraftwerk im kleineren Rahmen wieder betrieben werden kann, sei es unter der Ägide der Gemeinde oder durch Ver-

pachtung an eine Kraftwerksgesellschaft. Das Wasserkraftwerk Chamuera wurde bis ins Jahr 2000 betrieben. Dann wurde die Anlage stillgelegt, da sie nicht mehr betriebsfähig war. Das Kraftwerk nutzte den Zufluss der Ova Chamuera. Vor zwei Jahren wurde La Punt Chamues-ch das Label «Gewässerperle Plus» zugesprochen. Damit wird

ihr Engagement zugunsten der Ova Chamuera gewürdigt. Die Gemeinde verpflichtet sich mit dem Label, der Ova Chamuera Sorge zu tragen und sie wo möglich aufzuwerten. Die Wiederinbetriebnahme des Kraftwerks stünde im Widerspruch zu der erhaltenen Auszeichnung vom Verein Gewässerperle. (fh) **Seite 9**

## Mit Pickel und Schaufel in der Val S-charl

**S-charl** 45 Lernende und fünf Lehrerinnen und Leiter der Flughafen Zürich AG haben in der vergangenen Woche einen Arbeitseinsatz in der Val S-charl bei Scuol geleistet. Sie haben Aufräumarbeiten bei der Alp Tamangur Dadora und bei der ehemaligen Schmelzanlage vis-à-vis vom Museum Schmelzra durchgeführt, einen Wanderweg am Mot Madlain ausgebaut und Leitungen freigeschaufelt, damit ein Brunnen beim Museum angelegt werden kann. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem

Verein Miniers da S-charl und Pro Terra Engiadina realisiert. Die Flughafen Zürich AG organisiert jedes Jahr einen Arbeitseinsatz mit Lernenden. Primär geht es darum, während der Lagerwoche den Zusammenhalt in der Gruppe der Lernenden aus den unterschiedlichen Lehrberufen zu fördern. Gleichzeitig soll es eine sinnstiftende Arbeit zugunsten der gewählten Region sein. Für den Verein Miniers da S-charl und für die Stiftung Pro Terra Engiadina sind solche Arbeitseinsätze eine willkommene Unterstützung, zumal auf diese Weise Wissensvermittlung mit Freiwilligenarbeit kombiniert werden kann. Viele jungen Menschen leisten bei Einsätzen im Unterengadin erstmals in ihrem Leben eine körperliche Arbeit. Die Lernenden aus Zürich konnten über-

**Seite 5**

## Ouvras d'art cun agüd dal sulai

**Guarda** La nouv'exposiziun da Regula Verdet-Fierz ha nom «Blue Sun». In quella ha l'artista da Guarda laschà disegnar al sulai sün textilias e palperi. Ella ha dovrà la tecnica da cyanotypie, üna tecnica chi gniva dovrada la mità dal 19 avel tschientiner illa fotografia. Caracteristic per quist proceder es la cultur blavau cha' d' es eir omnipreschainta pro las ouvras d'art da Regula Verdet-Fierz. In dumengia ha gnü lö la vernissascha da l'exposiziun e quai güsta in trais lö: i'l üert dal hotel Meisser, i'l tablà da la chasa Torel ed illa carsuot da la chasa 70 da la famiglia Verdet. Ün public interessà es gnü a savair daplü da la tecnica cyanotypie, co cha l'artista ramassa ils razz da sulai e perche cha gnanc'ün purtret cha'l sulai creescha nu sumaglia a l'oter. L'exposiziun es averta amo fin als 22 october. (fh) **Pagina 6**

## Favorit resta Scuol-Mals

**Viafier** La colliaziun da viafier traunter S-chanf e Livigno – chi vain favuriseda dals Livignascs – s'ho da ttratter tena la cusgliera guvernativa Carmelia Maissen scu proget separà. Da quel profittess tenor ella impustüt l'ester. Il böt finel da las regiuns Lombardia, Tirol dal Nord, Tirol dal Süd e dal chantun Grischun es da collier cun la viafier las quatter staziuns finelas in quistas regiuns (Landeck, Damal, Sondrio e Scuol). Uschè dess ün bel di gnir realisada l'uschenummeda «Crusch da viafier terra retica», chi diminuiss marcantamaing il temp da viedi traunter quists «bögl orvs». Inua cha'l traiget finel dess passer tres ün bel di, da que nu sun ils partenaris invouts aucha daperüna. Tenor Carmelia Maissen vessan las regenzas da las quatter regiuns invoutas da chatter ün traiget finel i'ls prossems duos fin trais ans. (fmr/cam) **Pagina 7**

## Wer Freude schenkt, erhält sie zurück

**Scuol** Um die Freuden der Freiwilligenarbeit wissen Tina Gluderer, Mara und Daniel Bechtiger. Regelmässig laden sie Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes Chasa Puntota zu Rikscha-Fahrten ein. Dabei geniessen die Pflegebedürftigen die Umgebung mit allen Sinnen. Ausserdem entstehen während der Fahrt wertvolle Gespräche zwischen Rikscha-Pilotin und Gast. Hinter dem Projekt steht der Verein «Radeln ohne Alter», der weltweit aktiv ist, initiiert von Ole Kassow, einem Sozialunternehmer aus Kopenhagen, der 2013 damit begann, eine Rikscha zu mieten, um Altersheimbewohnerinnen und -bewohnern eine Fahrt zu ermöglichen. Die Anschaffung der Scuoler Rikscha wurde dank der Unterstützung des CSEB und der Pro Secteute möglich. (lg) **Seite 12**

